

Stadt Spiegel

Kempen | Grefrath

Junior-Cup
Westfinale hat
jetzt in St. Tönis
stattgefunden | 2

Gut geflüstert
Vom stressfreien
Umgang mit
Pferden | 6



Abschied
Ulrich Nieten hat das
Ferienspaß-Zepter
übergeben | 12

Gewinnspiel



Kino-Premiere

(nl) Das Stadt Spiegel-Open-Air-Kino auf dem Gelände der Krefelder Kulturfabrik, Dießemer Straße 13, startet am kommenden Donnerstag gegen 21.30 Uhr mit der spektakulären Naturdokumentation „Unsere Erde“, die die bedrohte Artenvielfalt in atemberaubender Schönheit zeigt. 10x2 Tickets gibt's zu gewinnen für die spannende Reise vom Nordpol zum Südpol am Donnerstag, 11. Juli, ☎ 63 99 71. Rechtsweg aus geschlossen.

Ganz nebenbei von Lutz Schütz

30 Grad und mehr im Büro: das Polo-Shirt klebt am Körper, die griffbereite Wasserflasche ist ruckzuck leer. Schweißtropfen tropfen schneller von der Stirn, als sich Gedanken in die Computertasten hämmern lassen. Der Sommer ist da! Mit hohen Temperaturen und einer Luftfeuchtigkeit, wie man sie eigentlich nur in der Dampfsauna gemerkt hat. Was waren das doch für angenehme Tage, als es fortwährend regnete und das Thermometer kaum die 20-Grad-Grenze überschritt? – Quatsch! Sind wir froh, dass wir endlich abends ohne Pullover draußen sitzen können, Schwimmen gehen, ein Sonnenbad nehmen oder eine Grillparty auf der Terrasse feiern können. Auch die Straßencafés und Biergärten können wir endlich genießen. Es ist Sommer – einfach herrlich!

Wetter

Donnerstag 16/32°C	Freitag 19/25°C
Samstag 14/24°C	Sonntag 16/23°C

Inhalt

Sport	2
Lokales	3
Veranstaltungen	4
Lokales	5+6
Bauen und Wohnen	7
Kleinanzeigen/Immo.	8+9
Kleinanzeigen/Stellen	10
Kleinanzeigen/Kfz	11
Lokales	12

Stadt Spiegel

www.stadtspiegel-kempen.de

☎ 0 21 51 / 63 99 0
0 21 51 / 60 24 60
✉ kontakt@stadt-spiegel-kempen.de

Anzeigenschluss:
Dienstag, 16 Uhr

Schönheit des Einfachen

Lutz Weynans hat ein Museum für niederrheinische Pottbäckerkeramik eröffnet. Präsentiert wird vor allem bäuerliches Tongeschirr vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.



Für den Sammler Lutz Weynans gehört einfache Bauernkeramik zur niederrheinischen Kulturgeschichte. Weil Historiker und Museen sich hiermit kaum befassen, forscht er jetzt selbst und präsentiert seine schönsten Stücke im Haus Baaken in Tönisberg. Foto: Schütz

Von Lutz Schütz

Tönisberg. „Ich hatte die Hosentaschen immer voll mit Scherben“, erinnert sich Lutz Weynans an seine Kindheit in Hüls. Schon früh stand für ihn fest, dass er Archäologe werden wollte. Weil seine Eltern gegen diese „brotlose Kunst“ waren, wurde er selbstständiger und erfolgreicher Kaufmann (Namiba Terra – Terraristikartikel).

Die Liebe zu den Keramikscherven blieb aber. Im Gegensatz zu den Archäologen an den großen Museen sammelt er vor allem einfache Gebrauchskeramik, wie sie die Töpfer am Niederrhein – auch in Hüls, Tönisberg und Schaephuysen – über Jahrhunderte hergestellt haben.

„Hier passte einfach alles zusammen. Es gab Tonerde, Wasser und Holz“, erklärt er. Dank

der besonderen geologischen Gegebenheiten (Endmoräne aus der Eiszeit) seien die Tonschichten schräg aufgestellt und leicht zu erreichen gewesen. „Ich bin mir ziemlich sicher, dass es in Tönisberg und Schaephuysen auch einige Nester mit seltener weißer Tonerde gab“, fährt er fort. Diese wurde zum Bemalen des roten Tongeschirrs gebraucht.

Ihren Höhepunkt erreichte die heimische Geschirrprouktion Ende des 17./Anfang des 18. Jahrhunderts. „Damals wurden Pottbäcker-Waren lastkahnweise nach Holland verkauft“, erzählt Lutz Weynans.

Welche Besonderheiten die niederrheinische Bauernkeramik aufweist und was die Schönheit der Gebrauchsgegenstände ausmacht – **Seite 3**

Thema der Woche

Bauerfeind schließt



Die Betriebsratsvorsitzende Dagmar Redelings und das Betriebsratsmitglied Jörg Hagedorn sind geschockt. Foto: Schütz

Kempen (stz). Wie ein Blitz aus heiterem Himmel schlug am Donnerstag bei Arbeitern und Angestellten der Firma Bauerfeind die Nachricht ein, dass das Werk Kempen an der Arnoldstraße zum 31. Dezember geschlossen wird. „Wir sind kurzfristig überfallen worden, noch dazu mitten in der Urlaubszeit“, hat Betriebsratsvorsitzende Dagmar Redelings kein Verständnis für die folgenschwere Unternehmensentscheidung und die kurze Frist bis zur Schließung.

Prof. Hans B. Bauerfeind, Träger des Preises für soziale Marktwirtschaft 2005, begründete die Werksschließung mit der schlechten Auftragslage und Umsatzeinbußen. Dies erfordere die Konzentration in Zeulroda in Thüringen (alter und neuer Stammsitz). Dort sind mit Subventionsmitteln in Millionenhöhe seit 1994 eine Produktionsstätte, ein Innovationszentrum, ein Logistikzentrum und ein Verwaltungshochhaus neu gebaut worden. Meinungen zur Schließung – **Seite 3**

Betrüger wertet Todesanzeigen aus

Polizei rät: Auf keinen Fall zahlen, sondern Anzeige erstatten.

Kempen/Grefrath. Ein mieses Geschäft mit der Trauer von Menschen macht ein dreister Betrüger, der auch im Kreis Viersen sein Unwesen treibt. Der Täter geht immer wie folgt vor: In einem an einen Verstorbenen adressierten Schreiben fordert der Betrüger unter dem Pseudonym „Dr. Engelhardt genetic research“ die Begleichung einer Rechnung in Höhe von rund 300 Euro. Bei Nicht-Zahlung eines angeblichen DNA-Testes droht er mit gerichtlichen Schritten. Namen und Adressen verschafft er sich vermutlich aus Traueranzeigen.

Um dem Schreiben noch mehr Nachdruck zu verleihen,

wird es als „Zweite Mahnung“ versandt. Auf dem offiziell wirkenden Schreiben hat der Betrüger als Praxisstempel eine Anschrift in der Kölner Innenstadt angegeben, unter der lediglich eine Bürovermittlungsfirma verzeichnet ist.

Die Polizei geht davon aus, dass in den nächsten Tagen weitere Briefe auch bei Bürgern in Kempen und Grefrath eingehen werden. Die Polizei rät: Sollten Angehörige entsprechende Briefe in der Post kürzlich von Verstorbenen finden, sollten sie auf keinen Fall den geforderten Betrag bezahlen, sondern bei der nächstgelegenen Polizeidienststelle Anzeige erstatten.

Schützen-Offiziere hoch zu Roß

Grefrath. Beim Heimatfest der St. Matthias Schützenbruderschaft Schlibeck werden König Heinz-Josef Quinders und seine Minister Heinz Bauten und Thomas Eschweiler von folgenden

Offizieren hoch zu Roß unterstützt: General Peter Thoenes mit seinen Generaladjutanten Hartmut und Werner Thönes sowie Major Helmut Quinders und Majoradjutant Toni Hübecker.

++ Großer Gartenmöbel-Abverkauf ++

self Mein Markt

Großer Gartenmöbel Abverkauf!

Kempen - Otto-Schott-Str. 8

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 18.00 Uhr

Aus der Region

Sprechstunde von Uwe Schummer

Kempen. Am Donnerstag, 7. August, findet von 16 bis 18 Uhr im Kolpinghaus Kempen an der Peterstraße eine Bürgersprechstunde mit dem CDU Bundes-

tagsabgeordneten Uwe Schummer statt. Es besteht die Möglichkeit, vorab einen Termin bei der CDU Kreisgeschäftsstelle zu vereinbaren: ☎ 02162/29011.

Sonderpreise für Altstadtlauf

Kempen. Am Sonntag, 17. August, findet zum vierten Mal der Griesson - de Beukelaer Altstadtlauf statt. Einen besonderen Preis haben jetzt die Vereinigte Turnerschaft 1859 Kempen e.V. und der Verkehrsverein Kempen für diesen

Stadtlauf ausgelobt. Der Kempener Kindergarten und die Kempener Grundschule, die die meisten Kinder zu den Bambini- oder Schülerläufen melden, erhalten einen Sonderpreis in Höhe von jeweils 100 Euro.

Schrottdiebe gestellt

Tönisberg. Einer Anwohnerin ist in Vinnbrück in den letzten Tagen mehrfach ein weißer Transporter aufgefallen, der auf dem Gelände eines unbewohnten Anwesens stand. Dessen Bewohner war nämlich vor einigen Monaten gestorben. Am Montagmorgen um 10.50 Uhr sprach die couragierte Dame die Insassen des Fahrzeugs an. Die beiden Männer flüchteten daraufhin zu Fuß in Richtung Bergstraße. Ein

Verwandter der Zeugin nahm die Verfolgung auf und vermutete sie in einem Maisfeld zwischen der B 9 und der Bergstraße. Die teilte er den eingetroffenen Polizeibeamten mit. Trotz des Einsatzes eines Polizeihubschraubers verlief die Suche aber ergebnislos. Der Transporter wurde dagegen sichergestellt. Nach ersten Erkenntnissen hatten die Unbekannten Schrott von dem Gelände entwendet.

AUTO-LACKIEREREI · KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Burchert GmbH

Abselepp- und Bergungsnotdienst · Tag und Nacht · 02152/89416-16

• Beseitigung von Unfall-, Glas- und Einbruchschäden • Rellenservice seit 1963

• Reparaturen aller Art und für jedes Fabrikat • Achsvermessung

• Klimageservice • HU+AU durch unseren Dekra-Partner im Haus • Inspektion und Wartung

Heinrich-Horten-Str. 6a · 47906 Kempen · Tel. 02152/89416-0

www.burchert-gmbh.de · info@burchert-gmbh.de

Stadt Spiegel ACHTUNG!

SEIT 30. JUNI ERREICHEN SIE UNS:

KLAUS WOHLRAB

☎ 0 21 51 / 63 99-11

k.wohlab@stadt-spiegel-kempen.de



WOLFGANG GATHER

☎ 0 21 51 / 63 99-18

w.gather@stadt-spiegel-kempen.de



Ostwall 161, 47798 Krefeld
Fax-Anzeigennahme: 0 21 51 / 60 24 60

AUTOWÄSCHE clean car

Sommer, Sonne, Sauber...

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:

+ Komplett-Wäsche Titan-Wachs

inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlganz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen

inkl. Titan-Wachs

• Cabrio geeignet

• hochwertiges Polymer-Wachs

• Farbauffrischung für den Lack

Gültig bis 02.08.2008

nur € **5,-**

Einlösbar: CleanCar Krefeld · St. Töniser Straße 71



➤ **HAUS BAAKEN** Haus Baaken hat im Laufe seiner über 400 jährigen Geschichte viele Umbauphasen durchlaufen. Leider wurde gerade bei den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen der Innenräume im 20. Jahrhundert nicht immer der Denkmalschutz in den Vordergrund gestellt. Mit viel Arbeit und nicht unerheblichen Kosten konnte Lutz Weynans einen großen Teil dieser Eingriffe zurückbauen. Deshalb bewirbt er sich auch um den Rheinischen Denkmalpreis, der im Herbst zum neunten Mal verliehen wird. Ältester Gebäudeteil von Haus Baaken ist ein zweigeschossiges Fachwerkgerüst aus dem 16. Jahrhundert, das rechtwinklig zum Haupthaus steht. Dieses, ein von Süd-Osten nach Nordwesten verlaufender Fachwerkbau von vier Gebinden Länge, ist nach einer dendrochronologischen Datierung im Jahre 1611 erbaut worden. Einen durchgreifenden Umbau hat das Gebäude im Jahre 1750 erfahren, wie durch eine eiserne Giebelziegel belegt wird, und zwar das Innere wie auch das Äußere des Hauses betreffend. Zu diesem Zeitpunkt erhielt der eigentliche Fachwerkbau Umfassungsmauern aus Backstein, die an den den Straßen zugewandten Seiten spätbarock gestaltet sind.

Ein Besuch lohnt sich doppelt

Fortsetzung von Seite 1: Schönheit des Einfachen



In dem Museum wird auf rund 130 Quadratmetern nicht nur Tongeschirr gezeigt, auf großen Schautafeln wird auch informiert, wie die Pottbäcker früher gearbeitet haben. Fotos: Schütz

Tönisberg (stz). Lange Jahre hat Lutz Weynans altes Tongeschirr lediglich gesammelt. Um aus Scherben wieder Schalen oder Gefäße rekonstruieren zu können, häufte er mit den Jahren zudem immer mehr Fachwissen an. „Vor sieben, acht Jahren habe ich mein Hobby dann intensiviert“, erzählt er. Das führte dazu, dass sein Wohnzimmer in seiner ehemaligen Wohnung in St. Hubert mit zehn Vitrinen zugestellt war. „Vor drei Jahren konnte ich dann noch günstig zwei Sammlungen mit rheinischer Keramik erwerben“, fährt er fort.

Zur gleichen Zeit erfuhr er, dass Haus Baaken in Tönisberg zum Verkauf stand. Die Verhandlungen über den Kaufpreis zogen sich über ein Jahr hin. Von Juli 2006 bis September 2007 sanierte er das denkmalgeschützte Bürgerhaus mit seinem markanten Giebel (niederländischer Barock) mit viel Liebe zum Detail – beispielsweise wurden die Museumsräume mit 300 Jahre alte Bodenfliesen aus Tschechien ausgelegt – und mit großer Sorgfalt für den Erhalt und die Präsentation der erhaltenen Originalbausubstanz – Fachwerk wurde freigelegt und die Wände gegen aufsteigende Nässe verkleist.

So kann er heute seine Keramiksammlung in Räumen präsentieren, um die ihn jeder Museumsdirektor beneidet. Schon

das Gebäude mit seinen vielen wunderschönen Details – Kölner Decke, große Feuerstelle, original Herdfliesen mit Sinn-spruch – ist einen Besuch wert. Aber auch die einfache Bau-ernkeramik birgt viele Geheim-nisse. Lutz Weynans hat die Muster mit denen Teller und Schalen bemalt waren, ganz genau unter die Lupe genommen und dabei Erstaunliches heraus-gefunden. Sonnenrad, keltische Fruchtbarkeitssymbole und Wellenlinien, stehen für Erneue-rung und Wiedergeburt, zei-

gen, dass die bauerliche Landbevölkerung in ihrem Alltag auch noch im 16. und 17. Jahr-hundert heidnische Symbolik zu schätzen wusste. Ganz be-sonders deutlich wird das bei Tellern mit Gittermustern. „Das war ein Abwehrzeichen gegen das Böse“, erklärt der Keramik-fachmann. Auf den Prunkschüs-seln aus der gleichen Zeit, die sich das einfache Volk nicht lei-sten konnte, überwiegen hinge-gen biblische Motive oder Heili-gendarstellungen.

Pottbäckerei werden nicht ver-gessen. Da das Tongeschirr bis 1880 mit einer einfachen Blei-glasur versiegelt wurde, starben die meisten Töpfer in jungen Jahren. Der Gebrauch der Teller, Schüsseln und Krüge war eben-falls alles andere als gesund, da das giftige Bleioxid bei Mahlzei-ten ausgewaschen wurde.

➤ **INFO** Das Keramikmuseum ist an jedem 1. und 3. Sonntag im Mo-nat von 10.30 bis 12.30 Uhr geöff-net. Sonderführungen: Termine nach Vereinbarung.

„Enttäuscht und sehr betroffen“

Fortsetzung von Seite 1: Bauerfeind schließt



Unternehmer Prof. Hans B. Bauerfeind. Foto: Bauerfeind

Kempen (stz). Über die beabsichtigte Schließung des Orthopädiewerkes Bauerfeind ist der Landrat des Kreises Viersen, Peter Ottmann, „ent-täuscht und sehr betroffen.“ Ottmann wörtlich: „Hinter den 200 Arbeitsplätzen stehen auch 200 Menschen und ihre Familien. Die Betroffenheit kann gar nicht groß genug sein, denn die Schließung be-deutet für diese Menschen ein großes Problem.“ Die Firma Bauerfeind habe das neue Werk im thüringischen Zeulen-roda mit Fördergeldern der öf-fentlichen Hand gebaut. Land-rat Ottmann: „Nun entstehen im Kreis Viersen durch Zahlun-gen von Arbeitslosengeld I und II mittelbar beziehungsweise unmittelbar erhebliche Sozial-kosten.“ Ottmann fordert die politisch Verantwortlichen in Land und Bund auf, diese zu-sätzlichen Sozialkosten mit den gewährten Fördermitteln zu verrechnen und zurück zu fordern.

Kein Verständnis für die Ar-gumentation der Unterneh-mensführung hat Dezernent Volker Rübo, Urlaubsvertreter von Bürgermeister Karl Hen-

sel. Er erinnert an Abspra-chen, dass in Kempen der Sta-tus Quo erhalten bleiben soll-te, nachdem Professor Hans B. Bauerfeind Anfang der 90er Jahre den alten Firmensitz in Zeulenroda wieder übernom-men hatte. Zudem habe das Unternehmen, nicht zuletzt dank des engagierten Einsat-zes von Bürgermeister Hensel und des ehemaligen Bundes-

tagsabgeordneten Julius Lou-ven einen tragfähigen Kompro-miss im Umsatzsteuerstreit mit dem Finanzamt finden können. „Damit wurde das Kempener Unternehmen wie-der lebensfähig und jetzt ge-hen trotzdem die Lichter aus. Das ist frustrierend.“

Zu den von der Werksschlie-ßung Betroffenen zählt auch der amtierende Kempener Karnevalsprinz Theo Balters. „Es trifft in der Hauptsache 45 bis 55-Jährige“, erklärt er die besondere Problematik der Schließung. Menschen mit lan-ger Werkszugehörigkeit, die nur schlechte Chancen hätten, auf dem Arbeitsmarkt etwas Neues zu finden. Auch seine Zukunft sieht der 59-jährige Elektromeister nicht allzu ro-sig. Aber er bleibt optimis-tisch, dass er die Jahre bis zur Rente irgendwie überbrücken kann.

Der Betriebsrat der Firma Bauerfeind ist nicht nur über Art und Weise der Bekanntga-be der Schließung (unange-kündigt und mitten in der Ur-lauszeit) erbost. Die Vorsit-zende Dagmar Redelings er-innert auch an die Opfer, die

die Arbeitnehmer bereits für den Erhalt ihrer Arbeitsplätze gebracht haben. „Ohne Lohn-ausgleich wurde die Arbeits-zeit von 37 auf 40 Stunden er-höht.“ Zudem seien in den ver-gangenen beiden Jahren rund 120 Stellen auf freiwilliger Ba-sis abgebaut worden. Noch vor kurzem seien neue Maschinen angeschafft und neue Projekte begonnen worden. Auch in der Planung bis 2010 sei nie die Rede von einer Schließung ge-



wesen. „Wir werden jetzt ei-nen neuen Sozialplan mit der Geschäftsleitung aushandeln“, kündigt Betriebsratsmitglied Jörg Hagedorn an. Mit hohen Abfindungen oder durch Ein-richtung einer Transfer-Ge-sellschaft müssten die Härten für die Arbeitnehmer abgemildert werden. Das Angebot der Firma nach Zeulenroda zu wechseln, stelle für die meis-ten Beschäftigten keine denk-bare Alternative dar.

HÖRGERÄTE-CENTER

KEMPEN am Hessenring

...denn mit uns ist GUT HÖREN

volldigitale Im-Ohr-Hörgeräte

ab **5.- €** privater Eigenanteil

zzgl. der gesetzlichen Zuzahlung von 10,- € (oder Befreiung)
Privatpreis 426,28 € ohne Kassenleistung.

Auf Wunsch kommt unser mobiles HÖR-CENTER zu Ihnen nach Hause oder unser HÖR-TAXI holt Sie ab!

- Ihr Anruf genügt! -

HÖR-CENTER Ralf Pielartzik · Meister-Fachinstitute
Mühlhauser Str. 1 · 47906 Kempen · Tel. (0 21 52) 5 26 43
Remigiusplatz 15 · 41747 Viersen · Tel. (0 21 62) 35 02 03

Anzeige

Rechte des Mitarbeiters bei Schließung des Betriebes

Der Betrieb macht zu. Für die Mitar-beiter bedeutet diese Hiobsbot-schaft, dass sie entlassen werden. Allerdings haben auch bei einer Betriebsschließung die Mitarbeiter verschiedene Möglichkeiten, Folge-wirkungen abzumildern.

In Betrieben mit einem Betriebsrat muss bei Schließung ein Sozialplan erstellt werden. Hierin werden Abfin-dungen oder sonstige Vorteile für die Mitarbeiter vereinbart. Dies bedeutet aber noch lange nicht, dass damit die Rechte des Mitarbeiters erschöpft sind. In jedem Einzelfall ist genau zu prüfen, welche weiterge-

henden Rechte der Mitarbeiter noch geltend machen kann. Es ist daher immer empfehlenswert, sich ar-beitsrechtlich beraten zu lassen.

Besser sich frühzeitig informieren, als hinterher den Schaden haben!



Rechtsanwalt Frank Winkler, Fachanwalt für Arbeitsrecht
Kanzlei Winkler & Hitzbleck, Möhlenring 81, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 89 36-0 · www.anwaelte-kempen.de

Burg-Café

Lassen Sie sich verwöhnen!

Täglich 13 verschiedene Frühstücksgedecke

Sonntags Frühstücksbuffet von 9.30 - 13.00 Uhr.

Angebot der Woche:
1 Kännchen Kaffee
1 großes Stück Torte
Ihrer Wahl
~~5,80~~ jetzt **4.90 €**

47906 Kempen, Thomasstraße 27
Tel. 0 21 52 - 28 22

Computerkurs für Frauen

Kempen. In Kooperation mit dem Katholischen Forum für Er-wachsenen- und Familienbil-dung Krefeld bietet das Familien-netzwerk Kempen einen Kurs „Einführung in das Word-Pro-gramm für Frauen“ im Familien-zentrum St. Hubert an. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 21. Au-gust, und findet an sechs Termi-nen jeweils von 9.15 bis 10.45 Uhr unter der Leitung von Ute Lindemann-Degen im Jugend-freizeitheim „Calimero“ an der Aldekerker Straße 19 statt. Der Kostenbeitrag beträgt 27 Euro. Nähere Informationen und An-meldung über das Haus für Fa-milien „Campus“, Spülwall 11 in Kempen unter ☎ 02152-27 37.

schon gewusst?

Frauen

lesen besonders gern ihr Anzeigenblatt.

Quelle: BVDA

Deutschland liest lokal. Krefeld/Kempen liest den Stadt-Spiegel

Marken - Männermode !!

Wir räumen unser Sommerlager !!

10% 20% 30% 40%

Hanisch

Herrenmoden

47929 Grefrath · Markt 2 · 0 21 58 / 80 00 06

Gesundheitskurse 2008

Ihre Krankenkasse zahlt 80 - 100 % der Kursgebühr!

Kursart	Kursort	Starttermin/zeit
Aquafitness	Aqua Sol Kempen	Di, 19.Aug 19.30 + 20.20
Aquafit 50 +	Tönisvorst H2Oh	Mo, 11. Aug 15.15 Uhr
Pilates	Tönisvorst	Mo, 01. Sep. 19.00 Uhr
Rückenfit	Tönisvorst	Mo, 11. Aug. 20.00 Uhr
Bodyworkout	Tönisvorst	Do, 14. Aug. 19.00 Uhr
Tai Chi	Tönisvorst	Do, 14. Aug. 18.00 Uhr
Aquafit 50 +	Aqua Sol Kempen	So, 22.Aug. 10.00 Uhr

Alle Kurse werden von anerkannten Dipl.-Sportlehrern oder Physiotherapeuten durchgeführt und gehen über 10 Wochen

Anmeldung bei PraeVita 02843 – 44 65 70 www.praevita.com

Supergünstige Qualität für Alle, jetzt machen Männer bessere Geschäfte!

zum Beispiel:

Anzug 189,95* nur **99,95** Reduziert

Hemd 59,95* nur **24,95** Reduziert

Sakko 159,95* nur **39,95** Reduziert

Jeans 69,95* nur **79,95** Reduziert

*UVP des Herstellers

Hose 69,95* nur **29,95** Reduziert

OTTEN

MENSWEAR OUTLET

Das Beste immer günstig, bis gleich Ihr Otten-Team

Otten OUTLET GmbH 02151 / 700081
M a y s w e g 3 Mo - Fr 10 - 19 Uhr
47918 Tönisvorst Sa 10 - 17 Uhr